



Sammlung Theaterzettel

Das irdene Wägelchen

Gitschel, Hans-Georg

1958-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DONNERSTAG, 23. JANUAR 1958

DAS IRDENE WÄGELCHEN

EIN SPIEL IN ZWEI TEILEN NACH DEM INDISCHEN VOLKSSTÜCK
DEM KÖNIG SUDRAKA ZUGESCHRIEBEN

VON FERDINAND BRUCKNER

INSZENIERUNG	HEINZ JOACHIM KLEIN
BOHNENBILD	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
BOHNENMUSIK	HANS GEORG GITSCHEL

Regie-Assistent: Hansgünther Heyme

Inspizient: Georg Zimmermann / Souffleuse: Dori Mari Fritzscher

Einstudierung der Tänze: Elke Horn

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pape / Tonmeister: Fred Hildebrandt / Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

KÖNIG SUDRAKA, Gastgeber und Verfasser des Stückes WALTER VITS-MOHLER

TSCHARUDATTA, ein Kaufmann, verarmt WOLFGANG REICHMANN

ROHASENA, sein Söhnchen GUNTRAM JORDAN

RADANIKA, seine Kinderfrau HELMKA SAGEBIEL

VASANTASENA, eine Bajadere GISELA ZIEGLER

MADANIKA, ihre Dienerin EVA MARIA LAHL

DER PRINZ, Liebling des regierenden Fürsten KARL HEINZ MARTELL

SEIN HOFMEISTER JÖRG SCHLEICHER

ARYAKA, ein Hirte, der zukünftige König HANS PETER THIELEN

SARVILAKA, sein Anhänger, Liebhaber der Madanika HANS GÜNTHER HEYME

EIN BADER, später Bettelmönch HORST BOLLMANN

1. WÜRFELSPIELER WALTER POTT

2. WÜRFELSPIELER HANS REWENDT

1. LXUFER WERNER SCHIPPEL

2. LXUFER ERNST LUDWIG GRAU

EIN AUSTRUFER WOLFGANG AMERBACHER

EIN RICHTSCHERR HANS SIMSHÄUSER

EIN HENKER PAUL GOGEL

EIN KNABE WOLFGANG ZIEGLER

SHIVA: getanzt von ROGER GEORGE

PAUSE NACH DEM ERSTEN TEIL

15 MINUTEN